

Call for Proposals

Wissenschaftliches Arbeiten *lernen und lehren*

Symposium am 11. und 12. November an der Hochschule Coburg

„Wissenschaftliches Arbeiten?! Das brauch ich nicht, denn ich will schließlich in die Praxis!“

Die Vertrautheit mit wissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen ist ein unverzichtbarer Teil des Studiums. Dennoch bleibt wissenschaftliches Arbeiten bei den Studierenden häufig ein ungeliebtes Pflichtfach. Für sie ist es nur schwer nachzuvollziehen, welche Relevanz dieses Thema für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie für das spätere Berufsleben hat. Das Symposium nähert sich diesem Spannungsfeld anhand drei verschiedener Themenfelder.

Wir laden Sie herzlich ein, an der interdisziplinären Diskussion dieses bedeutsamen Themas in Coburg teilzunehmen und/oder ihre Arbeit auf dem Symposium vorzustellen – egal ob Sie sich mit dem Thema wissenschaftlich oder praktisch auseinandersetzen. In der Wahl der Beitragsform (Vortrag, Workshop, World Cafe, Poster...) sind Sie frei.

Bei Interesse schicken Sie bitte bis zum **14. Juni 2019** ein Beitragsangebot in Form eines **Abstracts im Umfang von bis zu 2.500 Zeichen** an symposium-wa@hs-coburg.de. Über die Annahme ihres Beitrages entscheidet das Team Didaktik und Evaluation des Coburger Wegs (QPL-Projekt, siehe www.studieren-in-coburg.de) und zwei Mitglieder des Horizon 2020 EU-Projekts Path2Integrity (www.path2integrity.eu). Sie erhalten eine Rückmeldung bis 30. Juni 2019.

Themenfeld 1: Wissenschaftliches Arbeiten als (nicht)notwendige Schlüsselkompetenz

Von Hochschulen wird zunehmend erwartet, neben fachlichen Kompetenzen auch Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, die die Persönlichkeitsentwicklung und Beschäftigungsfähigkeit fördern. Einreichungen für dieses Themenfeld sollen an folgende Fragen anknüpfen:

- Welche Kompetenzen sind für wissenschaftliches Arbeiten erforderlich?
- Welche Bedeutung haben diese Kompetenzen für die Persönlichkeitsentwicklung?
- Wie knüpft die Berufswelt an Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeiten an?

Themenfeld 2: Wissenschaftliches Arbeiten an HAWs

Das Arbeiten an HAWs zeichnet sich durch einen hohen Anwendungs- und Praxisbezug aus, der aber gleichzeitig wissenschaftlich fundiert sein soll. Diese Kombination wirkt sich auch auf das Verständnis und den Stellenwert wissenschaftlichen Arbeitens aus. Einreichungen für dieses Themenfeld sollen an folgende Fragen anknüpfen:

- Benötigen HAW-Studierende in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten andere Kompetenzen als Universitätsstudierende? Wonach richtet sich die Auswahl?
- Welche Lehr-Lernformen und Methoden sind für die Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens an HAWs besonders geeignet?

Themenfeld 3: Wissenschaftliches Arbeiten in den Disziplinen

Die Vermittlung von Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens kann innerhalb des Fachstudiums, aber auch in fachübergreifenden Kursen, z.B. im Studium Generale oder als Angebot von Bibliothek und Schreiblabor erfolgen. Einreichungen für dieses Themenfeld sollen an folgende Fragen anknüpfen:

- Lassen sich Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens in fächerübergreifenden Veranstaltungen vermitteln oder nur mit Bezug zum Studienfach?
- Gibt es disziplinäre Unterschiede in den für wissenschaftliches Arbeiten erforderlichen Kompetenzen?
- Wie wirken sich solche disziplinären Unterschiede auf die Möglichkeit interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit aus?